



Baumaschinen GmbH

Niederhöchstädter Str. 71-73 / D – 61476 Kronberg / Germany

Tel.: +49 - (0)6173 68558 / Fax: +49 - (0)6173 68548

Internet: www.powerpac.de / e-mail: info@powerpac.de

Multi-Bagger MB800-B/D

Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste

ACHTUNG (nur bei Diesel Motor):

Motor-Stopp bzw. Abschaltung nur bei Gashebel „OFF“

Engine stop only with throttle in "OFF"

Autorisierter Fachhändler:



Technische Spezifikationen	- 3 -
Maschinenzeichnungen MB940	- 4 -
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	- 5 -
Wichtige Sicherheitsinformationen	- 5 -
Sicherheit im Arbeitsbereich.....	- 5 -
Persönliche Sicherheit.....	- 6 -
Sicherheitskennzeichnungen.....	- 7 -
Verwendung und Pflege	- 9 -
Besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb	- 10 -
Betrieb an Gefällen:.....	- 11 -
Wartung:	- 12 -
Luftfilter:.....	- 13 -
Motoröl	- 14 -
Öl wechseln/ablassen.....	- 14 -
Ölfilter wechseln	- 14 -
Zündkerze(n)	- 14 -
Hydraulikanlage.....	- 15 -
Vor Jeder Verwendung	- 17 -
Tanken:.....	- 17 -
Befüllen des Kraftstofftanks:	- 17 -
Überprüfen des Ölstands:	- 17 -
Reinigen der Maschine von Verschmutzungen :	- 18 -
Überprüfen der Hydraulikflüssigkeit:	- 18 -
Inspektion vor dem Start.....	- 18 -
Anzeigen, Betriebsstoffe	- 19 -
Bedienung	- 22 -
Bedienhebel	- 23 -
Drehung.....	- 27 -
Motor anlassen und abstellen.....	- 28 -
Anbaugeräte.....	- 29 -
Installieren.....	- 29 -
Nach jeder Verwendung	- 30 -
Transport und Sicherung	- 30 -
Bewegen einer nicht funktionierenden Maschine	- 30 -
Fehlersuche	- 31 -
Teilediagramm	- 33 -



CE Certificat

EG – Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

PowerPac Baumaschinen GmbH
Niederhöchstädter Str. 71-73
D-61476 Kronberg

dass das Produkt:

Bezeichnung: Multi-Bagger MB800-B/MB800-D

Baujahr: ab 2024
Seriennummer: ab 25940323

folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen:

2006/42/EC
2000/14/EC

ISO 3744:2010
ISO 6395:2008
ISO 12100:2010
EN55014-1:2000+A1:2001+A2:2002
EN55014-2:1997+A1:2001
EN414-1:2022
EN414-5:2022
EN1679-1:1998+A1:2011

Kronberg, den 01.01.2024

Christian Urbschat
Geschäftsführer

Dokumentationsbevollmächtigter der PowerPac Baumaschinen GmbH:
Christian Urbschat – Niederhöchstädter Str. 71-73 – 61476 Kronberg

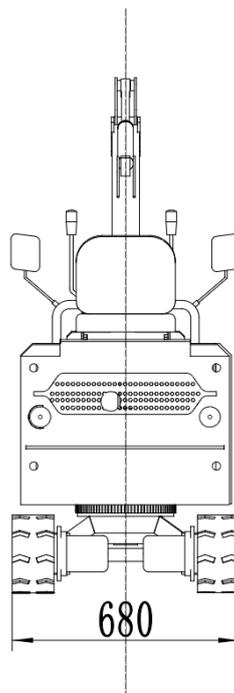
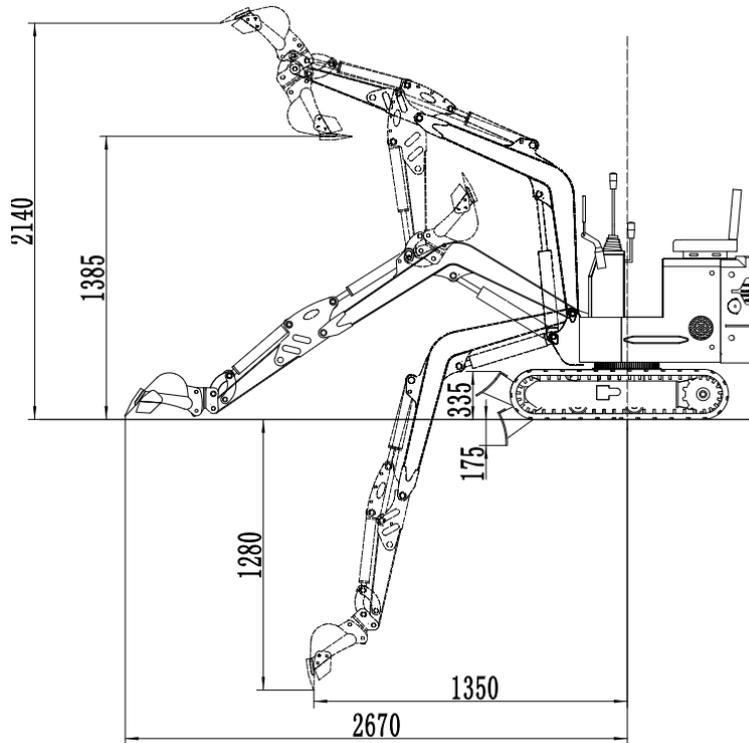


Technische Spezifikationen

Technische Daten

SPEZIFIKATION	Einheit
Modell	MB800-B oder MB800-D
Maschinengewicht	800 kg
Fassungsvermögen der Schaufel	0.02m ³
Schenkradius	360°
Schaufel Typ	Bagger
Motor	15 PS Benzin (MB800-B) 9,5 PS Diesel (MB800-D)
Hubraum	420ccm
Geschwindigkeit	2 km/h
Schwinggeschwindigkeit	13 Umdrehungen pro Minute
Max. Grad Fähigkeit	25°
Max. Grabkraft	5,5 kN
Bodendruck	0,35 kg/cm ²
Raupenkette	Gummi
Raupenfahrwerk-Spannvorrichtung	Mechanisches Spannen
Pumpen-Typ	Zahnradpumpe
Ölkapazität	17 Liter (HLP46)
Druck	max. 210 bar
HAUPTABMESSUNG	
Radspur	680 mm
Max. Höhe	2150 mm
Max. Grabtiefe	1400 mm
Max. Reichweite (Boden)	3000 mm
Max. Rechweite (Schaufel)	900 mm

Maschinenzeichnungen MB940





Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Einheit eignet sich für den Grabenbau, Grabenaushub, Materialtransport, Abbruch, Baustellenvorbereitung, Schneeräumung, Installation von Versorgungsanlagen, Kehren und vieles mehr, und wurde entwickelt für kurze Laufzeiten und den Einsatz in beschränkten Arbeitsbereichen. Er kann mit verschiedenen Anbaugeräten für leichte und mittelschwere Arbeiten ausgestattet werden.

Wichtige Sicherheitsinformationen

- Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Die Warn- und Gefahrenhinweise in diesem Handbuch können nicht alle möglicherweise auftretenden Situationen und Bedingungen erfassen. Gehen Sie bei der Verwendung des Geräts mit gesundem Menschenverstand und Vorsicht vor. Handeln Sie stets umweltbewusst und achten Sie auf einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Gerät.
- Lassen Sie Personen das Gerät erst dann in Betrieb nehmen oder montieren, wenn sie dieses Handbuch gelesen und ein umfassendes Verständnis der Funktionsweise erlangt haben.
- Nehmen Sie keine Änderungen an diesem Produkt vor. Unbefugte Veränderungen können die Funktion und/oder Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen. Dieses Produkt wurde für spezifische Anwendungen entwickelt.
- Verwenden Sie das richtige Werkzeug für den Job. Versuchen Sie NICHT, Arbeiten für größere industrielle Geräte mit Kleingeräten zu erledigen. Es gibt bestimmte Anwendungen, für die dieses Gerät entwickelt wurde. Dieses Produkt ist sicherer und leistet bessere Arbeit, wenn es für die Kapazitäten verwendet wird, für die es entwickelt wurde. Das Gerät NICHT für Zwecke verwenden, für die es nicht vorgesehen ist.

Sicherheit im Arbeitsbereich

- Den Arbeitsbereich vor jedem Einsatz kontrollieren. Den Arbeitsbereich sauber, trocken, frei von Unordnung und gut beleuchtet halten. Unübersichtliche, nasse oder dunkle Arbeitsbereiche können zu Verletzungen führen. Die Verwendung des Produkts in engen Arbeitsbereichen kann zu gefährlicher Nähe zu Schneidwerkzeugen und rotierenden Teilen führen.
- Das Produkt nicht verwenden, wenn die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion besteht, z.B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Das Produkt kann Funken erzeugen, die brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube entzünden können.
- Das Produkt nicht mit elektrischen Stromquellen in Berührung kommen lassen. Das Gerät ist nicht isoliert und der Kontakt verursacht einen elektrischen Schlag.
- Kinder und umstehende Personen vom Arbeitsbereich fernhalten, während Sie das Gerät bedienen. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Produkt umgehen.
- Achten Sie auf alle Stromleitungen, Stromkreise, Wasserleitungen und andere mechanische Gefahren in Ihrem Arbeitsbereich. Einige dieser Gefahren können sich außerhalb Ihres Sichtbereichs befinden und bei Kontakt zu Personen- und/oder Sachschäden führen.



Persönliche Sicherheit

- Seien Sie beim Betrieb des Geräts stets aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit während des Betriebs kann zu schweren Verletzungen führen.
- Tragen Sie angemessene Kleidung. Tragen Sie keine lose Kleidung, herunterhängende Gegenstände oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidungsstücke und Handschuhe fern von beweglichen Teilen. Lose Kleidungsstücke, Schmuck oder lange Haare können sich in beweglichen Teilen verfangen. Belüftungsöffnungen am Werkzeug bedecken oft bewegliche Teile und sollten vermieden werden.
- Wenn erforderlich, die geeignete Schutzkleidung tragen. Eine ANSI Z87.1 konforme Schutzbrille mit Seitenschutz oder bei Bedarf eine Gesichtsmaske verwenden. Bei staubigen Arbeitsbedingungen eine Staubmaske verwenden. Zusätzlich sollten rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Handschuhe, Staubsammelsysteme und ggf. Gehörschutz verwendet werden. Dies gilt für alle Personen im Arbeitsbereich.
- Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie stets dafür, dass Sie sicher und im Gleichgewicht stehen.
- Entfernen Sie Schraubenzieher oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät an eine Druckluftversorgung oder Stromversorgung anschließen oder einschalten. Ein Schraubenzieher oder Schraubenschlüssel, der an einem rotierenden Teil des Werkzeugs hängen bleibt, kann zu Verletzungen führen.
- Sichern Sie die Arbeit mit Klemmen oder in einem Schraubstock statt mit der Hand, wenn möglich. Diese Sicherheitsvorkehrung ermöglicht eine korrekte Bedienung des Werkzeugs mit beiden Händen.

Sicherheitskennzeichnungen

	Dieses Produkt entspricht den gültigen EU-Richtlinien.	
	Lesen Sie dieses Handbuch und das Motor-Handbuch.	
	Beachten Sie die Sicherheitssymbole. Nichtbeachten kann zu Schäden an Maschine und Personen führen.	
	Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung	
	Keine offenen Flammen und Rauchen Sie nicht in der Nähe der Maschine.	
	Vorsicht vor heißen Teilen. Berühren Sie diese nicht, es besteht die Gefahr von Verbrennungen.	
	Achten Sie auf Ihre Hände und halten Sie diese fern.	
	Schließen Sie den Motor, Anlasserklemmen oder andere elektrische Teile nicht kurz.	
	Vorsicht vor beweglichen Teilen, es besteht Gefahr von Quetschungen und schweren Verletzungen. Achten Sie auf Ihre Hände.	
	Vorsicht vor herumfliegenden Gegenständen.	
	Vorsicht vor Verletzungen durch Leckagen. Prüfen Sie keine Leckagen mit bloßen Händen.	
	Halten Sie sich von rotierenden Teilen fern.	
	Achten Sie auf Sicherheitsabstand, auch zu unbeteiligten Personen oder Gegenständen.	
	Vorsicht Kippgefahr. Bleiben Sie bei Betrieb immer angeschnallt.	
	Senken Sie bei Verlassen der Maschine immer den Baggerarm ab, Schalten den Motor aus und ziehen des Schlüssel ab.	

	<p>Schalten Sie den Motor bei Wartungs- und Reparaturarbeiten immer aus.</p>	
	<p>Kraft- und Betriebsstoffe sind hochentzündlich. Es besteht ein Explosionsrisiko.</p>	
	<p>Berühren Sie keine heißen Teile der Auspuffanlage.</p>	
	<p>Maschine nur im freien Benutzen. Es besteht Gefahr einer Erstickung oder Kohlenmonoxid-Vergiftung.</p>	



Verwendung und Pflege

- Das Produkt nicht überlasten. Produkte sind sicherer und leisten bessere Arbeit, wenn sie für den Bestimmungszweck eingesetzt werden. Planen Sie Ihre Arbeit und verwenden Sie das passende Produkt für jede Aufgabe.
- Das Gerät vor jedem Einsatz auf beschädigte Teile prüfen. Sorgfältig überprüfen, ob das Produkt ordnungsgemäß funktioniert und seine vorgesehene Funktion erfüllt. Beschädigte oder abgenutzte Bauteile sind sofort auszutauschen. Das Gerät niemals mit einem beschädigten Teil betreiben.
- Niemals ein Produkt mit einem defekten Schalter verwenden. Elektrowerkzeuge, die nicht mit dem Netzschalter bedient werden können, sind gefährlich und müssen vor der Benutzung von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter repariert werden.
- Vor dem Ändern von Einstellungen, dem Wechseln von Anbaugeräten oder dem Lagern des Geräts die Strom-/Luftversorgung vom Gerät trennen und den Schalter in die verriegelte oder ausgeschaltete Position stellen. Solche vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen reduzieren das Risiko eines versehentlichen Starts des Gerätes.
- Das Produkt lagern, wenn es nicht in Gebrauch ist. An einem trockenen, sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Das Werkzeug vor der Lagerung und vor der Wiederverwendung auf einwandfreien Zustand überprüfen.
- Nur Zubehör verwenden, das vom Hersteller für die Verwendung mit Ihrem Produkt empfohlen wird. Zubehör, das für ein Produkt geeignet ist, kann bei Verwendung mit einem anderen Werkzeug zu Verletzungen führen. Niemals Zubehörteile verwenden, die eine niedrigere Arbeitsgeschwindigkeit oder einen niedrigeren Betriebsdruck als das Werkzeug selbst haben.
- Sorgen Sie dafür, dass die Schutzvorrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind. Betreiben Sie das Gerät niemals ohne Schutzvorrichtung.
- Lassen Sie das Werkzeug nicht unbeaufsichtigt laufen.



Besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb

- Keine Passagiere auf irgendeinem Teil der Ausrüstung, einschließlich der Schaufeln und dem Fahrstand, zulassen.
- Nicht bei laufendem Motor tanken oder während Sie oder jemand in der Nähe raucht.
- Die Bedienhebel (einschließlich Hilfshebel) nur betätigen, wenn Sie mit beiden Füßen auf der Plattform stehen und die Griffe festhalten.
- Die Füße nicht unter die Plattform stellen.
- Achten Sie darauf, wo Sie hinfahren. Immer nach unten und hinten schauen, vor und während des Rückwärtsfahrens.
- Der Motorauspuff enthält Kohlenmonoxid, ein tödliches Gift. Kohlenmonoxid kann tödlich wirken. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen oder auf engem Raum betreiben.
- Beim Abstellen oder unbeaufsichtigten Verlassen des Geräts immer die Ladearme absenken und/oder das Zubehör auf dem Boden platzieren. Beim Verlassen des Fahrerstandes immer den Motor abstellen.
- Keine Last oder schwere Zubehörelemente mit angehobenen Ladearmen transportieren. Die Plattform nicht mit angehobener Last verlassen.
- Niemals die Bedienhebel ruckartig bewegen. Immer gleichmäßige Bewegungen verwenden. Vor dem Wenden langsamer fahren. Enge Kurven können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Den Motor abstellen, bevor Einstellungen an den Anbaugeräten oder der Maschine vorgenommen werden.
- Niemals am oder in der Nähe des Kraftstofftanks schweißen, auch wenn dieser leer ist.
- Die Maschine nicht auf oder in der Nähe von Böschungen betreiben. Achten Sie auf Gräben, Löcher usw. und achten Sie auf den Verkehr in der Nähe von Straßen.
- Nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung betreiben.
- Das Gerät darf nicht unter dem Einfluss alkoholischer Getränke und Medikamente betrieben werden.
- Beim Be- und Entladen des Gerätes auf einen Anhänger oder LKW ist besondere Vorsicht geboten.
- Keine Geräte oder Anbauteile berühren, die durch den Betrieb heiß werden können. Vor der Wartung, Einstellung oder Reparatur das Gerät abkühlen lassen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, auf der Maschine zu spielen.



Betrieb an Gefällen:

- Nicht an Steigungen über 25° betreiben. Bei einer Steigung von mehr als 5° nur auf und ab (nicht quer) fahren.
- Das schwere Ende der Maschine stets hangaufwärts positionieren. Die Gewichtsverteilung ändert sich je nach Verwendung. Bei leerer Mulde ist das Heck der Maschine schwerer, bei beladener Mulde die Front der Maschine. Je nach Anbaugerät sind Front oder Heck der Maschine schwerer. Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie uns an und fragen Sie uns. Die gleichen Regeln gelten für das Be- und Entladen der Geräte auf einen Anhänger oder LKW.
- Vermeiden Sie Wendungen an Gefällen. Ist eine Wendung nicht vermeidbar, wenden Sie langsam und positionieren Sie das schwerere Ende am oberen Hangbereich.
- Nicht in der Nähe von Gräben oder Böschungen arbeiten, die Maschine könnte kippen, wenn ein Rad über den Rand eines Abhangs oder Grabens fährt.
- Nicht auf nassem Gras arbeiten, verminderte Traktion kann zu Rutschgefahr führen.
- Hindernisse wie Steine, Baumstämme usw. aus dem Arbeitsbereich entfernen. Auf Spurrillen oder Unebenheiten achten, da unebenes Gelände zum Umkippen der Maschine führen kann. In hohem Gras können sich Hindernisse verbergen.
- Fahren Sie langsam. Den Fahrgeschwindigkeitshebel in die langsame Position (Schildkröte) schalten, um am Gefälle nicht anhalten und schalten müssen.
- Beim Abstellen an Hängen oder Gefällen immer die Ladearme und die Befestigung am Boden absenken und die Räder unterkeilen, bei Kette die Feststellbremse betätigen.
- Sollte die Maschine instabil werden, springen Sie aus dem Weg. Versuchen Sie niemals, die Maschine zu stabilisieren, indem Sie den Fuß auf den Boden stellen.



Wartung:

- Vor jeder Wartung, Reparatur, Wartung oder Einstellung den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen betrieben werden.
- Alle Wartungsarbeiten mit vollständig abgesenkten Ladearmen durchführen. Müssen die Ladearme zur Ausführung von Arbeiten angehoben werden, so sind sie in angehobener Stellung mit Zylinderschlössern oder einem Unterstellblock zu sichern. (Kontaktieren Sie uns, wenn Sie sich nicht sicher sind)
- Schrauben und Muttern fest anziehen.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen niemals manipuliert werden. Vor jeder Verwendung die Sicherheitseinrichtung überprüfen.
- Die Maschine frei von Gras, Blättern oder anderen Verschmutzungen halten. Öl- oder Kraftstoffverschmutzungen reinigen. Die Maschine vor der Lagerung abkühlen lassen.
- Beim Umgang mit Benzin und anderen Kraftstoffen ist besondere Vorsicht geboten. Kraftstoffe sind brennbar und Dämpfe sind explosiv.
- Nur zugelassene Kraftstoffbehälter verwenden.
- Bei laufendem Motor darf weder der Tankdeckel geöffnet noch Benzin nachgefüllt werden. Den Motor vor dem Nachfüllen von Kraftstoff abkühlen lassen. Nicht rauchen.
- Die Maschine niemals in geschlossenen Räumen betanken.
- Die Maschine oder den Kraftstoffbehälter niemals in der Nähe einer offenen Flamme, z. B. in der Nähe eines Wassererhitzers oder Ofens, aufbewahren.
- Niemals einen Behälter füllen, während er sich in einem Fahrzeug, Kofferraum, auf einer Ablage oder einer anderen Oberfläche als dem Boden befindet.
- Den Behälterstutzen während des Befüllens in Kontakt mit dem Tank halten.
- Halten Sie an und überprüfen Sie das Gerät, wenn Sie gegen etwas fahren oder seltsame Geräusche von der Maschine hören. Bei Bedarf die Maschine vor der Wiederinbetriebnahme reparieren.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden, um sicherzustellen, dass die Originalstandards eingehalten werden.
- Batteriesäure ist giftig und kann Verbrennungen verursachen. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Gesicht, Augen und Kleidung sollten bei der Arbeit mit einer Batterie geschützt werden.
- Batteriegas können explodieren. Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fernhalten.
- Unter Druck austretender Hydraulikdruck kann die Haut durchdringen und Verletzungen verursachen. Hände und Körper von Leckstellen oder Düsen, die Hochdruck-Hydraulikflüssigkeit ausstoßen, fernhalten. Kleine Leckstellen können gefährlich sein. Um Hydraulikleckagen zu finden, Karton oder Papier verwenden. Wird versehentlich Flüssigkeit in die Haut gespritzt, muss ein mit dieser Art von Verletzung vertrauter Arzt diese innerhalb weniger Stunden behandeln.



Das Produkt durch die Einführung eines gewissenhaften Reparatur- und Wartungsprogramms gemäß den folgenden empfohlenen Verfahren warten. Es wird empfohlen, den allgemeinen Zustand eines jeden Werkzeugs vor seinem Einsatz zu überprüfen. Weitere Informationen zur Motorwartung sind in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers zu finden. Die folgende Tabelle basiert auf einem normalen Betriebsablaufplan.

Komponenten	Maßnahme	Wartungsintervall		
		alle 50 Stunden	alle 100 Stunden	alle 500 Stunden
Anbaugeräte	Kontrolle	Täglich		
Schrauben, Muttern	Kontrolle	Täglich		
Gelenke, bewegliche Teile	Kontrolle	Täglich		
Schmierstellen	Kontrolle	Täglich		
Maschine	Reinigen	Täglich		
Luftfilter	Kontrolle	Täglich		
	Reinigung	Täglich		
	Wechsel	x		
Kraftstoff	Kontrolle	Täglich		
Kraftstofffilter	Wechsel		x	
Kraftstoffleitung und Schläuche	Kontrolle	Täglich		
	Wechsel			x
Motoröl (15W40)	Kontrolle	Täglich		
	Wechsel	x	x	x
Motorölfilter	Wechsel		x	x
Hydrauliköl (HLP46)	Kontrolle	Täglich		
	Wechsel			x
Hydraulikfilter	Wechsel			x
Hydraulikschlauch und Leitungen	Kontrolle	Täglich		
Batterie	Kontrolle			x
Ketten	Kontrolle		x	
Spannvorrichtung	Wartung			x
Schmierung der Schwenk/Zahnkranzes	Kontrolle	Täglich		
	Wartung	x	x	
	Schmieren	Täglich		

Luftfilter:

WICHTIG: Der Luftfilter sorgt dafür, dass die in den Motor eintretende Luft sauber ist. Verschmutzte Luft reduziert die Lebensdauer des Motors.

- Das Zeitintervall zwischen dem Wechsel des Luftfilters hängt von den Betriebsbedingungen ab. Der Wechsel des Luftfilters wird anstelle der Reinigung des Luftfilters empfohlen.
- Obwohl der Wartungsplan 50-Stunden-Intervalle zwischen dem Wechsel des Luftfilters empfiehlt, können bei staubigen Bedingungen 8 Stunden bereits zu lang sein.
- Wenn Filter oder Filtergehäuse beschädigt sind, den Motor sofort abstellen und die beschädigten Komponenten austauschen. Wird die Arbeit bei Beschädigung des Luftfilters oder des Gehäuses nicht unterbrochen, kann dies zu bleibenden Schäden führen.



Motoröl

Die erforderlichen Ölwechselintervalle, Ölsorten, die Kurbelgehäusekapazität und Viskosität können dem Motorhandbuch entnommen werden.

Öl wechseln/ablassen

1. Den Motor starten und 5 Minuten laufen lassen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Die Maschine so abstellen, dass die Ablassseite etwas niedriger ist als die gegenüberliegende Seite, um sicherzustellen, dass das Öl vollständig abfließt. Dann die Ladearme absenken, die Räder unterkeilen und den Zündschlüssel auf „OFF“ drehen, um den Motor zu stoppen. Den Schlüssel abziehen.
3. Das Schlauchende in eine Schüssel legen. Den Spund durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bei festgehaltener Mutter entfernen. Das Öl ablaufen lassen.
4. Wenn das Öl vollständig abgeflossen ist, den Spund wieder einsetzen.

Hinweis: Das Altöl entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

5. Langsam ca. 80% der angegebenen Ölmenge (siehe Motorhandbuch) in das Filterrohr gießen. Ölstand überprüfen. Langsam zusätzliches Öl zugeben, um die Markierung „FULL“ (VOLL) auf dem Messstab zu erreichen

Ölfilter wechseln

Siehe Motorhandbuch.

Zündkerze(n)

Ausbau und Prüfen der Zündkerze (nur Benzin)
Siehe Motorhandbuch



Hydraulikanlage

Wechsel des Hydraulikfilters

Hydraulikfilter wechseln:

Alle 500 Betriebsstunden.

1. Maschine auf ebene Fläche stellen, Ladearme absenken und Zündschlüssel auf „OFF“ stellen, um den Motor abzustellen. Den Schlüssel abziehen.
1. **WICHTIG:** Keinen Fahrzeugölfilter verwenden, da dies zu schweren Schäden am Hydrauliksystem führen kann.
2. Den alten Filter entfernen und die Oberfläche der Filteradapterdichtung reinigen.
3. Eine dünne Schicht Hydraulikflüssigkeit auf die Gummidichtung des neuen Filters auftragen.
4. Den neuen Hydraulikfilter einbauen. Im Uhrzeigersinn anziehen, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt, dann den Filter um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
5. Verschüttete Flüssigkeit aufwischen.
6. Motor starten und etwa zwei Minuten laufen lassen, um die Luft aus dem System zu entfernen. Motor abstellen und auf Leckagen prüfen.
7. Den Flüssigkeitsstand im Hydrauliktank überprüfen und Öl nachfüllen, um den auf dem Messstab markierten Füllstand zu erreichen.

NICHT ÜBER DER MARKIERUNG FÜLLEN.

Hinweis: Der richtige Füllstand liegt 75 mm unter der Oberseite des Tanks.

Wechsel der Hydraulikflüssigkeit

Hydraulikflüssigkeit wechseln:

Alle 500 Betriebsstunden

1. Maschine auf ebene Fläche stellen, den Baggerarm absenken und Zündschlüssel auf „OFF“ stellen, um den Motor abzustellen. Den Schlüssel abziehen.
1. **WICHTIG:** Keinen Fahrzeugölfilter verwenden, da dies zu schweren Schäden am Hydrauliksystem führen kann.
2. Eine große Auffangwanne unter die Maschine stellen, die mindestens 30 Liter fassen kann.
3. Die Ablassschraube vom Boden des Hydrauliktanks entfernen und die Flüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
4. Das Tankoberteil entfernen und das Innere des Tanks auswischen. Auf Fremdoobjekte überprüfen. Wird etwas Ungewöhnliches festgestellt, sollte die Servicestelle oder ein Hydraulikexperte konsultiert werden.
5. Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein.
6. Den Hydrauliktank wieder mit HLP46 Hydrauliköl füllen. Hinweis: Das Altöl entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.



Hydraulikleitungen überprüfen

Prüfen Sie täglich Hydraulikleitungen und Schläuche auf Leckagen, lose Armaturen, geknickte Leitungen, lose Halterungen, Verschleiß, Witterungseinflüsse und chemische Beschädigungen prüfen. Alle beweglichen Hydraulikschläuche alle 1500 Stunden oder alle zwei Jahre austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt. Notwendige Reparaturen vor der Inbetriebnahme durchführen.

ACHTUNG!

Unter Druck austretender Hydraulikdruck kann die Haut durchdringen und Verletzungen verursachen. Hände und Körper von Leckstellen oder Düsen, die Hochdruck-Hydraulikflüssigkeit ausstoßen, fernhalten. Kleine Leckstellen können gefährlich sein. Um Hydraulikleckagen zu finden, Karton oder Papier verwenden.

Wird versehentlich Flüssigkeit in die Haut gespritzt, muss ein mit dieser Art von Verletzung vertrauter Arzt diese innerhalb weniger Stunden operativ entfernen.

Batterie

Die Batterie immer sauber und vollständig geladen halten. Das Batteriefach mit einem Papiertuch reinigen. Korrodierte Batteriepole mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Backpulver reinigen. Eine leichte Fettschicht auf die Batteriepole auftragen, um die Korrosion zu reduzieren.

Spannung: 12V

Wenn der Akku leer oder das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, den Akku mit einem externen Ladegerät aufladen. Zum Aufladen der Batterie sollte nicht alleine auf das Ladesystem des Motors vertraut werden. Es ist lediglich zur Aufrechterhaltung der Ladung in einer guten Batterie vorgesehen.

Reinigung und langfristige Lagerung

- Den Baggerarm absenken und den Zündschlüssel auf „OFF“ drehen, um den Motor abzustellen. Den Schlüssel abziehen.
- Verschmutzungen an den äußeren Teilen der gesamten Maschine, insbesondere am Motor, entfernen. Schmutz und Spreu von der Außenseite der Zylinderkopflamellen und des Gebläsegehäuses reinigen.
- **WICHTIG:** Die Maschine kann mit mildem Reinigungsmittel und Wasser gewaschen werden. Die Maschine nicht mit dem Hochdruckreiniger reinigen. Übermäßige Verwendung von Wasser vermeiden, insbesondere in der Nähe von Steuerpult oder Bedienfeld, Motor, Hydraulikpumpen und Motoren.
- Den Luftfilter warten, siehe Abschnitt Luftfilter.
- Kurbelgehäuseöl wechseln, siehe Motorhandbuch.
- Nur bei Benzinmotoren: Zündkerze(n) entfernen und Zustand prüfen, siehe Abschnitt Zündkerzen. Zündkerze(n) aus dem Motor entfernen und zwei Esslöffel Motoröl in das Zündkerzenloch gießen. Mit dem Anlasser den Motor drehen und das Öl im Zylinder verteilen. Die Zündkerze(n) einsetzen. Das Kabel nicht auf die Zündkerze(n) stecken.
- Die Batterie aufladen; siehe Abschnitt Batterien.
- Bei Langzeitlagerung (mehr als 90 Tage) Stabilisator in den Kraftstofftank geben.
 - Motor laufen lassen, um konditionierten Kraftstoff im Kraftstoffsystem zu verteilen (5 Minuten).
 - Motor abstellen, abkühlen lassen und den Kraftstofftank entleeren, siehe Abschnitt Kraftstofftank.
 - Motor neu starten und bis zum Stillstand laufen lassen. Bei „CHOKE“ wiederholen, bis der Motor nicht mehr startet.
 - Den Kraftstoff ordnungsgemäß entsorgen. Nach den örtlichen Vorschriften recyceln. Hinweis: Konditioniertes Benzin nicht länger als 90 Tage aufbewahren.
- Alle Bolzen, Muttern und Schrauben prüfen und festziehen. Beschädigte oder defekte Teile reparieren oder ersetzen.
- Die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem Lagerraum lagern. Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Die Maschine abdecken, um sie zu schützen und sauber zu halten.



Vor Jeder Verwendung

Lesen Sie dieses Handbuch und das Motor-Handbuch.

Vor jeder Inbetriebnahme ist folgendes zu überprüfen:

- Kraftstoffstand;
- Sicherstellen, dass die Entlüftung oben auf dem Tankdeckel offen ist;
- Motorölstand (siehe Motor-Handbuch); Hydraulikölstand
- Abschmieren aller Beweglicher Teile (Bolzen, Zylinder, Buchsen, etc.)
- Alle Verschmutzungen aus der Maschine entfernen;
- Es ist darauf zu achten, dass der Arbeitsbereich frei von anderen Personen und Kindern ist;
- Schutt im Arbeitsbereich entfernen. Die Lage der Versorgungsleitungen kennen und markieren.

Tanken:

Die Kennzeichnung am Kraftstofftank zeigt an, ob eine Maschine Benzin oder Dieselmotor benötigt. Kraftstoffarten und Informationen über geeignete Additive finden Sie im mitgelieferten Motorhandbuch (wenn die Kennzeichnung verloren geht oder beschädigt ist oder Sie kein Handbuch haben, bestellen Sie Ersatz bei Ihrer nächsten PowerPac-Vertretung oder Zentrale).

Befüllen des Kraftstofftanks:

Maschine auf eine ebene Fläche stellen, Ladearme absenken und Motor abstellen (Zündschlüssel abstellen). Den Schlüssel abziehen.

1. Den Bereich rund um den Tankdeckel reinigen und den Deckel abnehmen. Einen Trichter verwenden, um den Kraftstoff wie oben beschrieben in den Kraftstofftank einzufüllen. Füllen Sie den Tank maximal bis 2-3 cm unterhalb der Oberkante. Dieser Abstand wird benötigt, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Den Kraftstofftank nicht vollständig füllen.
2. Den Tankdeckel sorgfältig verschließen. Verschütteten Kraftstoff immer wegwischen.

Überprüfen des Ölstands:

Anweisungen im Motorhandbuch befolgen.



Reinigen der Maschine von Verschmutzungen :

WICHTIG: Überhitzung kann auftreten, wenn der Motor mit verstopfter Grasabdeckung, verschmutzten oder verstopften Kühlrippen und/oder abgenommenen Kühlgehäusen betrieben wird.

Maschine auf eine ebene Fläche stellen, Ladearme absenken und Motor abstellen (Zündschlüssel abstellen). Den Schlüssel abziehen.

Den Luftfilter-Vorreiniger auf Verschmutzungen prüfen. Falls erforderlich, vor und während des Gebrauchs abwischen.

Verschmutzungen können sich im Motorbereich ansammeln. Verschmutzungen vor jedem Gebrauch mit einer Bürste oder einem Gebläse reinigen.

WICHTIG: Es ist besser, Schmutz auszublasen, als ihn auszuwaschen. Wenn Wasser verwendet wird, halten Sie es von elektrischen Geräten fern.

WICHTIG: Keinen Hochdruckreiniger verwenden. Hochdruckreinigung kann die elektrische Anlage beschädigen.

Überprüfen der Hydraulikflüssigkeit:

Den Hydraulikflüssigkeitsstand vor dem Start des Motors und alle 25 Betriebsstunden überprüfen.

Verwenden Sie Hydraulikflüssigkeit: HLP46 oder eine gleichwertige Flüssigkeit.

Fassungsvermögen Hydrauliköltank: 17 Liter.

Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen. Den Baggerarm absenken und den Motor abstellen. Bereich um den Einfüllstutzen des Hydrauliktanks reinigen.

1. Entfernen Sie die Kappe vom Einfüllstutzen und kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand. Der Flüssigkeitsstand sollte ca. 75 - 100 mm unter der Oberseite des Tanks liegen. Beachten Sie hier auch die seitliche Hydraulikanzeige.
2. Wenn der Füllstand niedrig ist, fügen Sie genügend Flüssigkeit hinzu, um den richtigen Füllstand zu erreichen.
3. Den Deckel auf den Einfüllstutzen aufsetzen.

Inspektion vor dem Start

Es ist sehr wichtig, die Maschine vor der Inbetriebnahme einer Sichtprüfung zu unterziehen. Diese Inspektion sollte Folgendes beinhalten:

- Alle Aufkleber und Warnschilder auf Beschädigungen überprüfen.
- Motorölstand überprüfen.
- Kraftstofftanks prüfen und nachfüllen.
- Hydraulikleitungen und Schläuche auf Beschädigungen oder Leckagen prüfen.
- Die Maschine auf Beschädigungen oder lose Befestigungselemente prüfen.
- Flüssigkeitsstände überprüfen und die Maschine auf Leckagen prüfen.
- Alle täglichen Kontrollen durchführen.
- Sicherstellen, dass die Steuerungselemente automatisch in die Neutralstellung zurückkehren.

Anzeigen, Betriebsstoffe

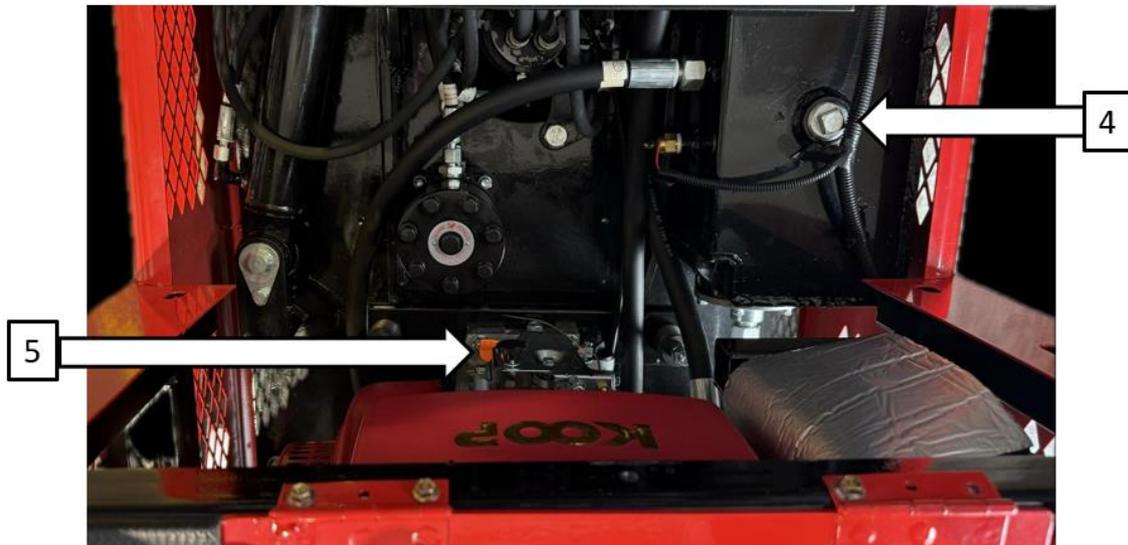
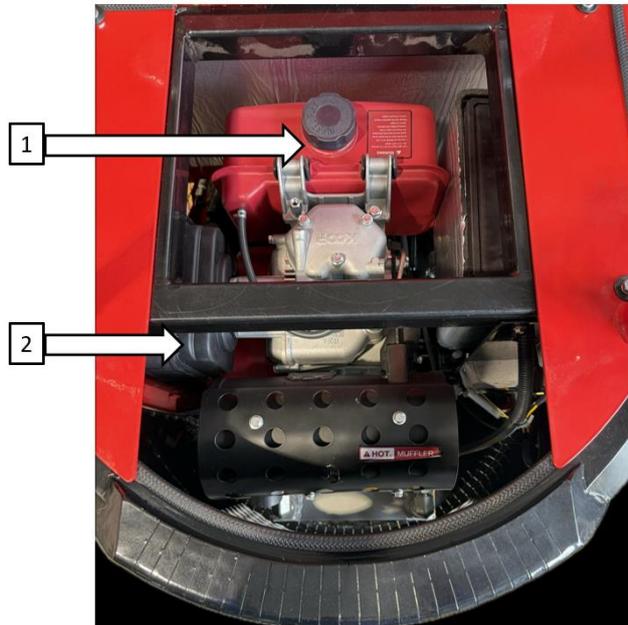
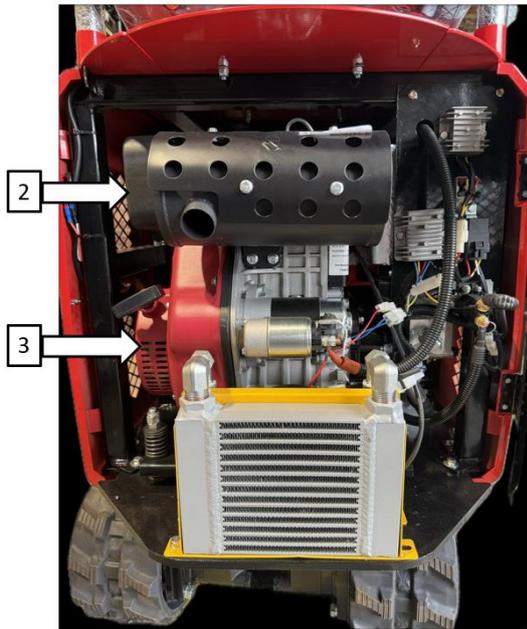
Hydrauliktank Füllstand



Die Anzeige für den Füllstand des Hydrauliktanks befindet sich an der rechten Seite des Oberwagens. Achten Sie darauf, dass das Öl bis zur Mitte des Markierungsbereichs eingefüllt wird. Beachten Sie dabei, dass sich das Öl während des Betriebs erhitzt und ausdehnt.

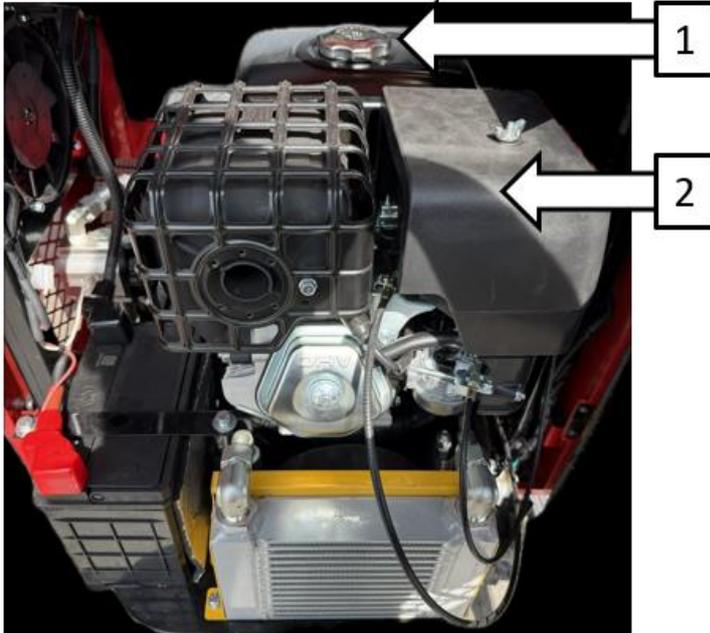
Wichtig: Die rote Markierung für das Maximum darf nicht überschritten werden. Ein Überfüllen kann zu Schäden am System führen. Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand und stellen Sie sicher, dass er im sicheren Bereich bleibt.

Motorraum



Nummer	Bezeichnung/Funktion
1.Kraftstofftank	Kraftstoff und Tankvorgang siehe Motorhandbuch,
2.Luftfilter	Siehe Motorhandbuch
3.Reversierstarter	Siehe Motorhandbuch
4.Hydrauliktank / Einfüllstutzen	Siehe Kapitel Hydrauliköl und Hydrauliktank Füllstand
5.Öl-Stab Motor (orange) – nur MB800-D	Siehe Motorhandbuch

Motorraum



Nummer	Bezeichnung/Funktion
1.Kraftstofftank	Kraftstoff und Tankvorgang siehe Motorhandbuch,
2.Luftfilter	Siehe Motorhandbuch
4.Hydrauliktank / Einfüllstutzen	Siehe Kapitel Hydrauliköl und Hydrauliktank Füllstand
5.Öl-Stab Motor (orange) – nur MB800-D	Siehe Motorhandbuch

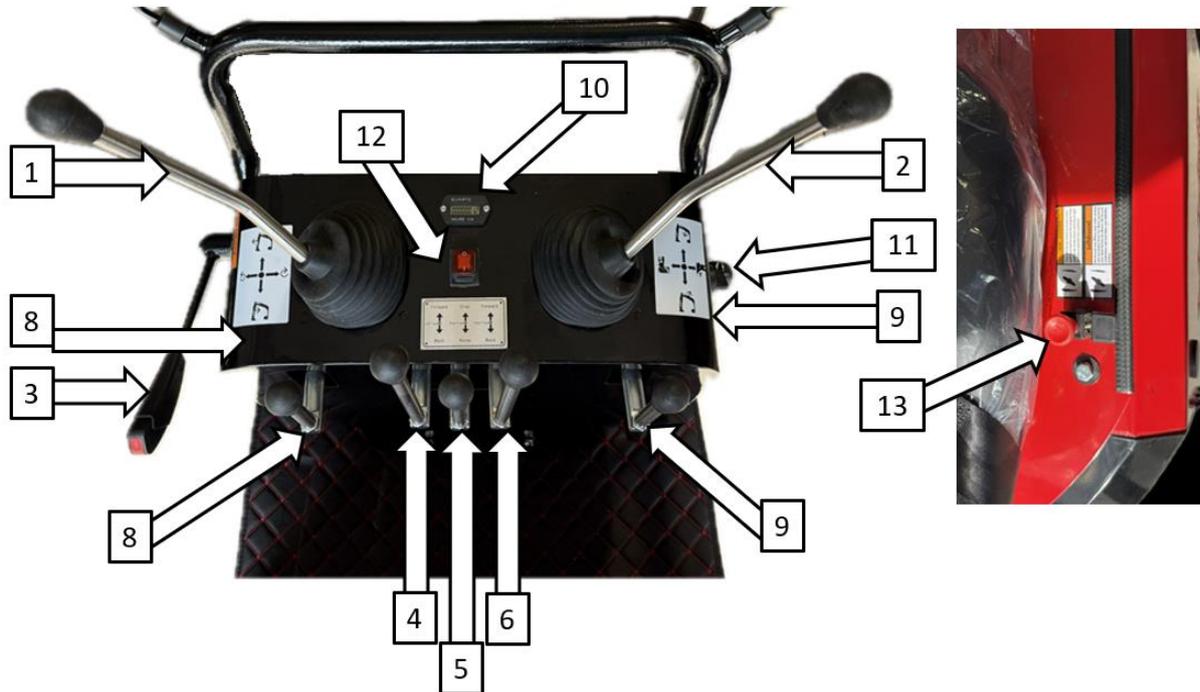


Bedienung

- Die Bedienhebel (einschließlich Hilfshebel) nur betätigen, wenn Sie mit beiden Füßen auf der Plattform stehen, auf dem Sitz angeschnallt sind und die Griffe festhalten.
- Die Maschine nicht auf Verkehrswegen betreiben oder fahren.

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und den Abschnitt über die Vorinbetriebnahme in diesem Handbuch und dem Motorhandbuch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Bedienhebel

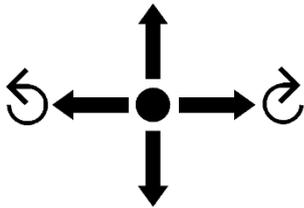


Hebel Nummer	Bedienart	Funktion
1	4-Wege Joystick	Arm/Oberwagen bewegen
2	4-Wege Joystick	Arm/Löfel bewegen
3	Hebel (stufenlos)	Gashebel Motor
4	2-Wege Hebel (hydraulisch)	Fahren linke Seite
5	2-Wege Hebel (hydraulisch)	Planierschild Heben/Senken
6	2-Wege Hebel (hydraulisch)	Fahren rechte Seite
8	2-Wege Fußpedal	Zusatzfunktion/Anbaugerät
9	2-Wege Fußpedal	Baggerarm schwenken
10	-	Display/Betriebsstundenzähler
11	-	Zündschloss
12	Schalter	Licht
13	Verstell Hebel mit Arretierung	Choke

Joystick Arm/Kabine bewegen (Hebel 1)



Der Arm wird ausgefahren, indem der Joystick nach vorne bewegt wird. Zum Einziehen des Arms muss der Joystick nach hinten gedrückt werden.



Die Kabine bzw. der Oberwagen rotiert in Fahrtrichtung nach links, wenn der Joystick nach links gedrückt wird. Um die Kabine in Fahrtrichtung nach rechts zu drehen, bewegen Sie den Joystick nach rechts.

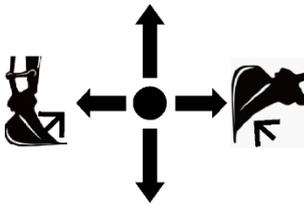


Achten Sie darauf, den Joystick niemals abrupt zu betätigen. Eine ruckartige Bewegung kann zu einer hohen Stoßbelastung führen und den Schwenkmotor beschädigen.

Joystick Arm/Löffel bewegen (Hebel 2)



Der Ausleger wird angehoben, indem der Joystick nach hinten gedrückt wird. Zum Absenken des Auslegers muss der Joystick nach vorne bewegt werden.



Der Löffel wird durch eine seitliche Bewegung des Joysticks gesteuert: Zum Graben und Aufnehmen bewegen Sie den Joystick nach links, zum Entleeren nach rechts.



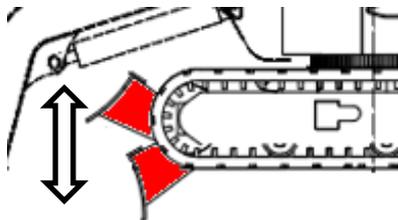
Gas (Hebel 3):

Den Hebel nach hinten ziehen, um die Motordrehzahl zu steigern, und nach vorne drücken, um sie zu reduzieren.

Antrieb (Hebel 4, 6):

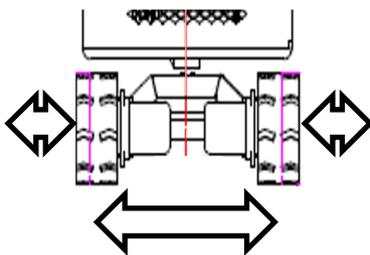
- Zum Vorwärtsfahren die Antriebshebel (4), (6) nach vorne drücken. Zum Rückwärtsfahren die Antriebshebel (4), (6) nach hinten ziehen.
- Zum Geradeausfahren die Antriebshebel (4) und (6) in die gleiche Position bewegen.
- Zum Drehen den Druck auf den Antriebshebel auf der Seite der gewünschten Fahrtrichtung verringern. Je weiter die Antriebshebel in die jeweilige Richtung bewegt werden, desto schneller fährt die Maschine in die entsprechende Richtung.
- Zum Abbremsen oder Anhalten die Antriebshebel (4), (6) in den Leerlauf bewegen oder loslassen. (Bei Loslassen sollten die Antriebshebel automatisch in den Leerlauf zurückkehren).

Planierschild Heben/Senken (Hebel 5):



Durch Betätigung des Bedienhebels kann das Schild angehoben oder abgesenkt werden.

Fahrwerk ein-/ausfahren (Hebel 7):



Mithilfe des Steuerhebels kann das Fahrwerk sowohl ausgefahren als auch eingefahren werden. Durch das Verbreitern der Spur gewinnt die Maschine an Stabilität, was insbesondere bei Arbeiten auf unebenem Gelände oder unter hoher Belastung von Vorteil ist. Bitte beachten Sie, dass der Hebel niemals betätigt werden sollte, während die Maschine stillsteht. Eine unsachgemäße Bedienung kann zu einer erhöhten Belastung der Ketten führen und dadurch Schäden an der Fahrwerkskomponente verursachen.



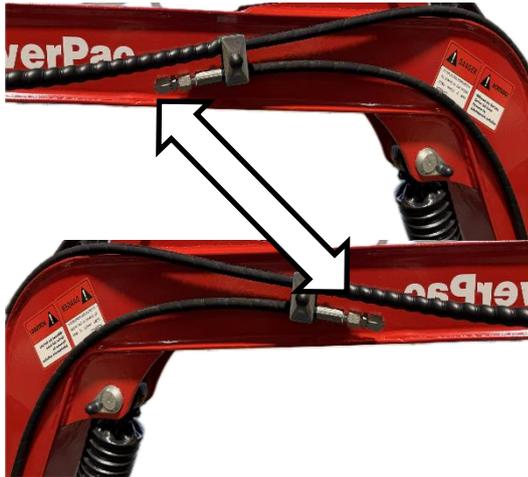
Zum Ausfahren des Fahrwerks heben Sie die Maschine mithilfe des Auslegers, des Arms, des Schildes und des Löffels vorsichtig an. Achten Sie dabei darauf, dass die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund steht und ein

sicheres Gleichgewicht gewährleistet ist, um ein Umkippen zu verhindern.

Heben Sie die Maschine behutsam an und betätigen Sie den Steuerhebel, um das Fahrwerk in die gewünschte Breite zu bringen. Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen, um Schäden an den Komponenten zu verhindern. Sobald das Fahrwerk ausgefahren ist, senken Sie die Maschine langsam und kontrolliert wieder ab.

Fußpedal Zusatzfunktion/Anbaugerät (Hebel 7):

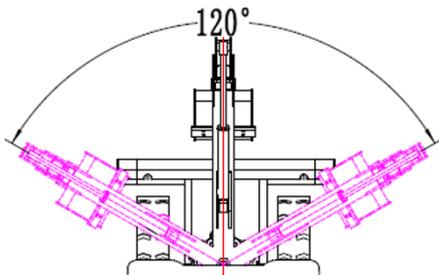
Das Gerät verfügt über die Möglichkeit ein Anbaugerät mit der Hydraulik der Maschine zu verbinden. Durch betätigen des Fußpedals wird die Hydraulikleitung aktiviert. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie das Pedal nur betätigen wenn auch ein Anbaugerät verbunden ist. Es kann zu Schäden und Verletzungen kommen.



Ein Anbaugerät kann an den vorhergelegten Hydraulikschläuchen auf beiden Seiten des Auslegers des Baggerarms angeschlossen werden. Achten Sie darauf, dass die Kupplungen sauber und frei von Schmutz sind, bevor Sie die Verbindung herstellen, um eine einwandfreie Funktion der Hydraulik zu gewährleisten.

Verwenden Sie ausschließlich originale PowerPac-Anbaugeräte, da diese speziell für das Hydrauliksystem der Maschine ausgelegt sind. Der Einsatz nicht zugelassener Anbaugeräte kann zu Funktionsstörungen, erhöhtem Verschleiß oder Schäden an der Hydraulikanlage führen.

Fußpedal Baggerarm schwenken (Hebel 7):

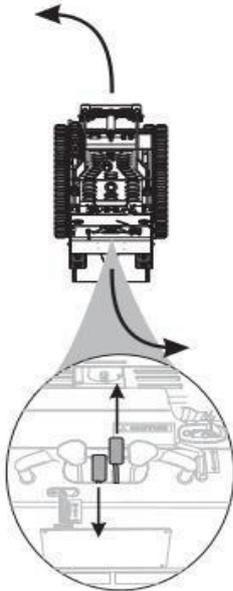


Der gesamte Baggerarm kann mithilfe des Fußpedals zur Seite geschwenkt werden. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im unmittelbaren Arbeitsbereich befinden und dass sich keine Maschinenteile oder andere Gegenstände im Schwenkbereich verklemmen oder beschädigt werden können.

Die Schwenkfunktion ist ausschließlich für das präzise Positionieren des Arms vorgesehen und darf nicht genutzt werden, um gegen Widerstände oder feste Objekte zu drücken.

Betätigen Sie das Fußpedal nur, wenn der Arm frei beweglich ist, um Schäden an der Hydraulik und der Mechanik zu vermeiden.

Drehung



1: Symbolbild

VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass Sie sicher auf der Maschine sitzen, während Sie eine Drehbewegung ausführen, um Ihr Gleichgewicht zu halten. Informieren Sie Ihre Arbeitskollegen im Voraus über Ihre geplanten Bewegungen und halten Sie Personen vom Arbeitsbereich fern.

Um die Maschine um die eigene Achse zu drehen, bewegen Sie die Steuerhebel in entgegengesetzte Richtungen:

Zum Drehen nach links: Rechten Steuerhebel nach vorne bewegen und linken Steuerhebel nach hinten ziehen.

Zum Drehen nach rechts: Linken Steuerhebel nach vorne bewegen und rechten Steuerhebel nach hinten ziehen.



Motor anlassen und abstellen

Starten:

- Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und sichern Sie sich mit dem Sicherheitsgurt.
- Bringen Sie alle Steuerhebel in die Neutralstellung.
- Befolgen Sie die Anweisungen im Handbuch des Motorenherstellers, um den Motor zu starten.

Abschalten:

- Stellen Sie den Gashebel auf „langsam“.
- Senken Sie den Baggerarm vollständig auf den Boden ab.
- Stellen Sie den Gashebel auf „STOP“.
- Stellen Sie den Zündschlüssel auf „Off“ (Aus).

Hinweis: Wenn der Motor unter hoher Last betrieben wurde oder heiß ist, lassen Sie den Motor mindestens eine Minute im Leerlauf laufen, bevor Sie den Zündschlüssel auf „OFF“ (Aus) drehen. Dies hilft dabei, den Motor zu kühlen, bevor er gestoppt wird. Im Notfall kann der Motor auch durch direktes Drehen des Zündschlüssels auf „OFF“ (Aus) abgestellt werden.

ACHTUNG:

Motor-Stopp bzw. Abschaltung nur bei Gashebel „OFF“

Engine stop only with throttle in "OFF"

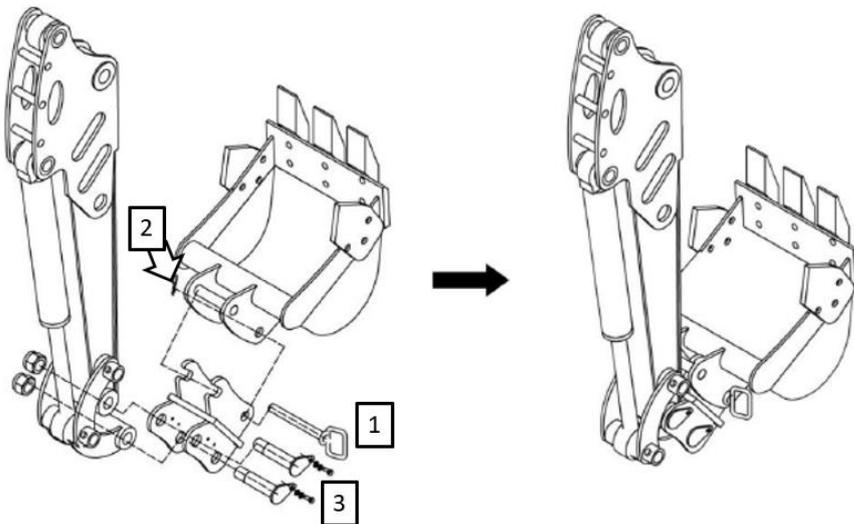
Anbaugeräte

Installieren

WICHTIG: Nur vom Hersteller zugelassene Anbaugeräte verwenden. Anbaugeräte können die Stabilität und das Betriebsverhalten der Maschine verändern. Die Garantie der Maschine erlischt, wenn sie mit nicht zugelassenen Anbaugeräten verwendet wird.

WICHTIG: Vor dem Anbringen von Anbaugeräten an die Maschinen ist sicherzustellen, dass die Montageplatten, Bolzen und Aufnahmen frei von Schmutz und Fremdkörpern sind.

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse von Fremdkörpern gereinigt sind, bevor Sie das Gerät anschließen. Der Motor muss ausgeschaltet sein!



Anbaugeräte anbringen und abnehmen

Diverse Anbaugeräte können an der Maschine angebaut werden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Anbaugerät zu wechseln:

- Fahren Sie das Anbaugerät so weit wie möglich ein, sodass der Bolzen 1 entlastet wird.
- Entfernen Sie den Splint 2, der den Bolzen 1 sichert.
- Ziehen Sie den Bolzen 1 heraus, um das Anbaugerät zu lösen.
- Setzen Sie das Anbaugerät vorsichtig auf dem Boden ab, um Beschädigungen zu vermeiden.

Montage:

Die Montage des Anbaugeräts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Schritte. Stellen Sie sicher, dass der Bolzen 1 korrekt eingesetzt und der Splint 2 wieder sicher befestigt wird, um die ordnungsgemäße Funktion und Sicherheit zu gewährleisten. Die Bolzen 3 müssen nicht entfernt werden (nur bei Sonderzubehör).



Nach jeder Verwendung

WICHTIG:

- **Alle Bedienelemente nach Stillstand in Neutralstellung bringen.**
- **Be- und Entladen des Anhängers auf ebenem Boden.**

Transport und Sicherung

WICHTIG: Beim Transport der Maschine auf einem Anhänger immer wie folgt vorgehen.

1. Die Ladearme absenken.
2. Den Zündschlüssel auf „OFF“ drehen, um den Motor abzustellen.
3. Die Maschine mit Ketten oder Gurten am Anhänger befestigen, wobei die hinteren Öffnungen der Plattform zur Sicherung der Maschine und der Ladearme/Montageplatte zur Sicherung der Frontseite der Maschine verwendet werden.

VORSICHT! Wenn Kinder oder umstehende Personen versuchen, das Gerät zu bedienen, kann es zu Verletzungen kommen. Um zu vermeiden, dass Kinder oder umstehende Personen die Maschine unbeaufsichtigt benutzen, den Schlüssel aus der Zündung ziehen, auch wenn die Abwesenheit nur wenige Minuten dauert.

Bewegen einer nicht funktionierenden Maschine

WICHTIG: Die Maschine niemals abschleppen, da die Hydraulik beschädigt werden kann.

1. Den Zündschlüssel auf „OFF“ drehen, um den Motor abzustellen.
2. Heben Sie die gesamte Maschine an, um sie zu bewegen.



Fehlersuche

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um Probleme zu beheben, bevor Sie sich an das Servicepersonal oder Ihren örtlichen Händler wenden. Wenn das Problem nach der Fehlersuche weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahmen
Anlasser dreht nicht	1. Defekte Batterie.	1. Batterie wechseln.
	2. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder lose.	2. Den Kontakt der elektrischen Anschlüsse überprüfen.
	3. Defektes Relais.	3. Kontaktieren Sie einen autorisierten Service-Händler.
Motor startet nicht, startet schwer oder läuft nicht weiter	1. Hilfshydraulikhebel ist nicht in Neutralstellung.	1. Den Hebel in die neutrale Position bewegen.
	2. Leerer Kraftstofftank.	2. Kraftstofftank mit Benzin füllen.
	3. Choke ist nicht aktiviert (Benzinmodelle).	3. Choke auf ON stellen.
	4. Verschmutzter Luftfilter.	4. Luftfilter reinigen oder austauschen.
	5. Zündkerzenkabel sind lose oder abgeklemmt (Benzinmodelle)	5. Kabel an der Zündkerze anschließen.
	6. Zündkerzen sind defekt, verschmutzt oder die Lücke ist nicht korrekt (Benzinmodelle).	6. Neue, richtig dimensionierte Zündkerzen einbauen.
	7. Kraftstofffilter verschmutzt.	7. Kraftstofffilter wechseln.
	8. Schmutz, Wasser oder alter Kraftstoff befindet sich im Kraftstoffsystem.	8. Kontaktieren Sie einen autorisierten Service-Händler.
Der Motor verliert Leistung	1. Motorlast ist zu hoch.	1. Geschwindigkeit reduzieren.
	2. Verschmutzter Luftfilter.	2. Luftfilter reinigen.
	3. Der Ölstand im Kurbelgehäuse ist niedrig.	3. Motorenöl nachfüllen.
	4. Kühlrippen und Luftkanäle unter dem Motorgebläsegehäuse sind verstopft.	4. Kühlrippen und Luftkanäle von Verschmutzungen befreien.



	5. Zündkerzen sind defekt, verschmutzt oder die Lücke ist nicht korrekt (Benzinmodelle).	5. Neue, richtig dimensionierte Zündkerzen einbauen.
	6. Kraftstofffilter verschmutzt.	6. Kraftstofffilter wechseln.
	7. Schmutz, Wasser oder alter Kraftstoff befinden sich im Kraftstoffsystem.	7. Kontaktieren Sie einen autorisierten Service-Händler.
	8. Entlüftung am Kraftstofftank ist geschlossen.	8. Entlüftung öffnen.
Motor wird zu heiß.	1. Motorlast ist zu hoch.	1. Geschwindigkeit reduzieren.
	2. Der Ölstand im Kurbelgehäuse ist niedrig.	2. Motorenöl nachfüllen.
Anormale Vibrationen	Motor-Montageschrauben sind lose.	Montageschrauben festziehen.
	1. Hydraulikflüssigkeitsstand ist niedrig.	1. Hydraulikflüssigkeit nachfüllen.
	2. Antriebskupplung der Antriebspumpe ist lose oder gebrochen.	2. Service-Händler kontaktieren.
	3. Pumpe und/oder Antriebsmotor ist defekt.	3. Service-Händler kontaktieren.
	4. Hydraulikblockventil ist defekt.	4. Service-Händler kontaktieren.

Teilediagramm

